



# LESEAKADEMIE 2010

## **XS: Hereinspaziert!**

Kindergartengruppen in der Bibliothek

Zielgruppenarbeit  
von **XS**  
bis **XXL!**

Referentin:

Sabine Mähne, LesArt – Berliner Zentrum für KJL

## „Hereinspaziert!“ Kindergartengruppen in der Bibliothek

Fortbildungskurs für BibliothekarInnen (im Auftrag des Büchereiverbandes Österreichs)

Kindergartengruppen zählen zum Stammpublikum vieler Öffentlicher Bibliotheken. Wie funktioniert die Kooperation mit Kindergärten am besten? Warum ist ein spielerischer Zugang zur Sprache und zur Literatur für Kinder von drei bis sechs so wichtig? Wie wird die Bibliothek zu einem rundum spannenden Ort für diese Altersgruppe? Sabine Mähne vom Berliner Zentrum für Kinder- und Jugendliteratur LesArt bringt viele Anregungen aus der Praxis mit, der Workshop bietet eine gute Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Diese Schule des Sehens öffnet nicht nur die Augen, sondern ist eine Einladung an alle Sinne. Wonach riechen oder schmecken Geschichten? Was ist darin zu sehen, zu hören oder zu ertasten? Welche bekannten Kinderspiele verstecken sich zwischen Buchdeckeln? Und: Wie können alle diese erlesenen Dinge als Brücke direkt in einen Text führen? Im Sinne der Fortbildung wäre es, hätten die Teilnehmerinnen ihre fünf Sinne gut beieinander, denn: diese werden unbedingt gebraucht! Sie werden ermutigt, eigene sinnliche Ideen zu entwickeln und sich diese gegenseitig vorzustellen. Dass dabei wie nebenher eine Menge Bilder, Gedichte und Geschichten vorgestellt werden, versteht sich von selbst. Die Leseförderung gewinnt nach Pisa und im Rahmen der Diskussion um Sprachförderung und Literacy- Erziehung in Kindertageseinrichtungen zunehmend an Bedeutung. Wir wollen uns damit befassen, wie es gelingen kann, Kinder für den Umgang mit Büchern zu begeistern.

### I. Begrüßung, Einführung und Vorstellung mit dem Gedicht „Sprache“

### II. Farben, Formen und Figuren

- a. Einstieg mit „geheimen“ Farbpunkten für spätere Gruppeneinteilung; Das Buch „Die ganze Welt“ als Sprech- und Erzählanlass, als Spielmaterial – Auswahl einer Bildkarte über drei Schritte: In welche Bildkarte kommt Ihre Farbe vor? Welche Bildkarte erinnert Sie an die eigene Kindheit? Welche Bildkarte verbinden Sie mit einem Buch?
- b. Varianten der Bildkarten-Kombination von Farben über Formen zu Figuren : Sprichwörter, Gemeinsamkeiten und Unterschiede, Alphabet
- c. Buchbetrachtung, Diskussion der Möglichkeiten des Arbeitens damit (Alphabet bis Domino)

### Arbeitsgruppen:

- **AG 1: Helme Heine: Die Farben**  
Aufgabe: Finden Sie Reimwörter zu den Farben Blau, Grau, Rot, Braun, Grün und Gelb und dichten Sie ein eigenes Gedicht daraus. Sehen Sie sich jetzt das Buch genau an und beschreiben Sie, wie Sie es für eine Kindergarten-gruppe einsetzen könnten. Tragen Sie den anderen TN Ihr Gedicht vor. Stellen Sie anschließend das Buch vor.
- **AG 2: Isabel Pin: Ein Regentag im Zoo**  
Aufgabe: Betrachten Sie das Buch genau. Welche Grundidee der Künstlerin entdecken Sie darin? Überlegen Sie, welches Tier in der Behausung auf Ihrer Vorlage wohnen könnte? Stellen Sie den anderen TN das Buch vor! Stellen Sie den anderen TN Ihre „Hausbewohner“ vor!

- **AG 3 : Manfred Bofinger: Graf Tüpo**  
Aufgabe: Sehen Sie sich das Buch genau an! Welche Geschichte (n) verbirgt (verbergen) sich darin? Nutzen Sie nun die Bestandteile des Stanzbogens und legen Sie zwei Figuren: a) Gräfin Tüpo b) Trauriger Graf Tüpo (weil die Gräfin ihn nicht erhört.)
- **AG 4: ATAΚ: Verrückte Welt**  
Aufgabe: Sehen Sie sich das Buch genau an! Was verrät das Eingangsgedicht über die Technik des Künstlers? Welche literarischen Klassiker erkennen Sie? Woran erkennen Sie diese? Welche davon kennen Ihre Kinder?
- **AG 5: Gregoire Solotareff: Du groß ich klein**  
Aufgabe: Schauen Sie sich das Buch genau an. Aus welcher Perspektive wird der Text erzählt? Wechseln Sie nach dem Lesen die Perspektive des Erzählers. Nehmen Sie die Sicht des Löwen ein und erzählen Sie die Geschichte aus seiner Perspektive. Tragen Sie Ihre Erzählung den anderen Teilnehmer/-innen vor! Welche Bilddetails haben das Erzählen der Perspektive unterstützt?
- **AG 6: Nadia Budde: Eins, zwei, drei, Tier**  
Aufgabe: Schauen Sie sich das Buch genau an. Erkennen Sie das Prinzip der Künstlerin? Wenden Sie es an! Vervollständigen Sie beiliegende Vorlagen!

### III. Klopfen, Hämmern, Pochen – Türgeschichten – Hereinspaziert!

- a. 15 Figuren schreiten durch 15 Türen. Jede Figur macht sich auf die Suche nach einer Tür. Dadurch bilden sich Paare, kommen miteinander ins Gespräch und erfinden eine Geschichte. Strukturierende Fragen: wie und warum kommt die Figur an diese Tür? Wie klopft die Figur an? Wer/was befindet sich hinter der Tür? Was passiert dort?
- b. Sinnessymbole austeilen: Ordnen Sie Ihr Symbol einem Buch zu! Warum? Diskussion der Arbeitsmöglichkeiten in der Bibliothek.

### IV. Das ist kein Karton! Was dann? Sehen will gelernt sein!

- a. Entwickeln eines Bildes aus einem roten Viereck, inspiriert vom Buch „Das ist kein Karton!“
- b. Es ist eine alte Geschichte... wie entwickelt sich aus einem Bilderbuch ein Spiel als Einstieg? Memory-Spiel in Text und Bild
- c. Ein textloses Bilderbuch entdecken anhand von 5 Sinnen und Requisiten (Hören: Luftballon quietschen, Sehen: Chamäleon, Riechen: Himbeersirup, Fühlen: Plüschhase, Schmecken: Torte)

**„Hereinspaziert!“ Kindergartengruppen in der Bibliothek**

Fortbildungskurs für BibliothekarInnen (im Auftrag des Büchereiverbandes Österreichs)

**Atak: Verrückte Welt**

Jacoby & Stuart, Berlin, 2009, 32 Seiten, gebunden, ISBN 978-3-941087-24-8, 14,95 €, ab 4.

»Neieiein! Das stimmt doch gar nicht! « Kinder finden es auf- und anregend, Lügen zu entlarven, die Erwachsene ihnen auftischen. Über das Falsche lernen sie, wie die Welt richtig ist: Die großen Tiere jagen die kleinen und nicht umgekehrt, der Hund gehorcht Herrchen oder Frauchen und nicht umgekehrt, die Reichen geben den Armen und nicht umgekehrt. Dieses uralte Spiel hat Atak mit kräftigen Farben ins Bild gesetzt und neu gestaltet, mit klassischen, aber auch neuen Lügengeschichten.

**Bauer, Jutta: Die Königin der Farben**

Beltz & Gelberg, Weinheim, 1999, 64 Seiten, Broschiert, ISBN 978-3-407-76026-5, 4,95 €, 64 Seiten, ab 5.

In poetischen Tönen erzählt Jutta Bauer von der Königin Malwida und ihren Untertanen Blau, Rot und Gelb. Wenn Malwida, die Königin, ihre Untertanen ruft, kommt erst das Blau, es ist sanft und mild. Dann kommt das Rot, es ist wild und gefährlich. Und zum Schluss das Gelb, es ist so schön warm und hell, aber es kann auch zickig und gemein sein. Wie Malwida selbst. Dann kommt es zum Streit. Dann wird alles grau. Malwida ist keine Königin mehr. Deshalb muss sie weinen. Ihre Tränen sind blau, gelb und rot. Bald legt sich das sanfte Blau wieder über das Königreich - eine einfache Geschichte von den Farben.

**Budde, Nadia: Eins, zwei, drei, Tier**

Peter Hammer Verlag, Wuppertal, 1999, 18 Seiten, Papp, ISBN 3-87294-827, 11,00 €, ab 2.

Dieses Pappbilderbuch ist genial einfach und ein großer Spaß schon für kleine Kinder. Große Klasse, dieses Pappbilderbuch, in dem endlich mal keine Plüschentchen, Babyschnuller und Breittellerchen vorgeführt werden!

**Budde, Nadia: Trauriger Tiger toastet Tomaten**

s.o., 2000, 48 Seiten, gebunden, ISBN 3-87294-849-0, 15,50 €, ab 5.

Ein ABC-Buch der ganz anderen Art! Nichts Niedliches, nichts Kindertümelndes, sondern Überraschungen, kluge Albernheiten, Nonsens, Spaß mit Buchstaben, Wörtern und Bildern.

**Budde, Nadia: Flosse, Fell und Federbett**

s.o., 2004, 28 Seiten, Papp, ISBN 3-7795-0010-8, 12,90 €, ab 3.

Nadia Budde (er)findet viel Amüsantes, das man im Schlafanzug und mit einem hartnäckigen Rest an Energie noch erleben kann: Mit Hummeln schummeln, mit Kröten flöten, mit Hasen rasen, mit Muscheln tuscheln... natürlich kommt es, nach alledem, wie es kommen muss: Der kleine Held ist ermattet und will endlich nur doch eines - schlafen!

**Berner, Susanne: Das Abenteuer**

Beltz & Gelberg, Weinheim, 1996, ISBN 978-3-407-76011-1, 32 Seiten, broschiert in Fadenheftung, 5,50 €, ab 3.

Susanne Berner erzählt vom Katzenmädchen Tanja und dem, was sie mit ihrem neuen wunderschönen Ball erlebt. Er hüpf und springt fast von allein - aber plötzlich ist er verschwunden! Ob ihn das alte, unheimliche Haus verschluckt hat? Tanja nimmt allen Mut zusammen, betritt das Treppenhaus und trifft den Herrn des Hauses: Drei Aufgaben muss Tanja erfüllen, um den Ball zurückzubekommen...

**Bofinger, Manfred: Graf Tüpo, Lina Tschornaja und die anderen**

Faber & Faber, Leipzig, 1991, ISBN-10: 3-928660-03-9, gebunden, zweifarbig, 1 Beilage, 32 Seiten, 10,00 €, ab 5.

Graf Tüpo ist eine der schönsten Erfindungen der Kinderbuchgeschichte. Die Poesie des kleinen geometrischen Mannes mit der heiteren Seele regt kleine und große Leser zum

Mitspielen an und führt auf die Pfade der Phantasie. Das Bilderbuch ist eine kindgemäße Hommage an den großen russischen Konstruktivisten El Lissitzky.

**Couprie, Katy / Louchard, Antonin: Die ganze Welt**

Gerstenberg Verlag, Hildesheim, 2001, ISBN 3-8067-4954-x, 15,80 €, ab 2.

Die ganze Welt in einem Buch. In über 100 Bildern findet man den Kosmos aufgefächert: Figuren aus Pappmaché begegnen Malereien, Fotos treten mit Kinderzeichnungen in einen Dialog, Strukturen, Figuren, Motive bilden Ordnungssysteme, Blicke werden gelenkt, Assoziationen entzündet. Eine lustvolle Schule des Sehens. Nahaufnahmen wechseln mit Panoramabildern, künstliche Figuren werden Lebendigem gegenübergestellt, Bekanntes wird immer wieder verfremdet. Sinnzusammenhänge entstehen lose und scheinbar zufällig, nach den Gesetzen des Traumes verknüpft.

**Gleich, Jacky/Orlev, Uri: Das kleine große Mädchen**

Beltz & Gelberg, Weinheim, 1997, a. d. Hebräischen v. M. Pressler, 32 Seiten, 5,90 €, ab 4.

Die meisten Menschen sind größer als Daniela – und das ärgert sie. Vor allem ihren Eltern gegenüber fühlt sich das Mädchen klein und schwach. Die können „selbst Licht anknipsen“, „die Tür mit dem Schlüssel auf- und zuschließen“ und „mit der großen Schere schneiden“. Aber vor allem können sie über Daniela bestimmen. Doch plötzlich ist alles anders. Daniela ist groß und ihre Eltern sind klein. Mit der veränderten Körpergröße verkehren sich auch die Machtverhältnisse. Nun bestimmt das Kind. Der lustvolle Rollentausch ist in gedeckten Farben inszeniert.

**Norman Junge/ Ernst Jandl: fünfter sein**

Beltz & Gelberg, Weinheim, 1997, 32 Seiten, ISBN 3-407-79195-x, 14,90 €, ab 4.

Das Beklemmende von Arzt-Wartezimmern gestaltet Norman Junge durch Leere und Dunkelheit. Die wartenden Patienten sind vertraute Spielzeugfiguren, deren helle Farbtöne die blaugrünbraunen Bildseiten kontrastieren. Kleine Gebrechen, z.B. Pinocchios abgeknickte Nase, sind deutlich zu erkennen. Wie in einem Daumenkino läuft die Geschichte ab. Junge begleitet kongenial Jandls aus zwölf Wörtern bestehenden Abzählreim, der von der Macht monotoner Wiederholung lebt, mit minimalen Variationen. Die Schwebung zwischen Angst und Erleichterung findet ihren Ausdruck im letzten Bild: Der kindliche Betrachter darf einen Blick in die Werkstatt des Puppenspektors werfen: Pinocchios Ersatznase liegt bereit ...

**Kemmler, Melanie: Der hölzerne Mann**

Aufbau Verlag, Berlin, 2003, 32 Seiten, ISBN 3-351-04034-2, 15,00 €, ab 3.

Mann, Maus, Katze, Hund, Förster – mit diesen Wörtern können Kinder beliebig Geschichten erfinden. Sie kommen als Holzfiguren aus einer Spielzeugkiste, und ein Kind, das man nicht sieht, spielt mit ihnen in einer Kulisse von Bauklötzchenhäusern. Mit der Umgruppierung der Figuren ändern sich Bildausschnitt, Größenverhältnisse und Perspektive. Wechselnde Licht- und Schattenspiele erzeugen eine surreal anmutende Atmosphäre. Melanie Kemmler ersinnt eine Handlung, die an alte Sprachspiele und Endlos geschichten erinnert. Die auf den ersten Blick einfache Geschichte wird ständig vielschichtiger und differenzierter und zwingt dazu, immer wieder ganz genau zu schauen

**Pin, Isabel: Ein Regentag im Zoo**

Bajazzo Verlag, Zürich, 2006, 22 Seiten, farbig, ISBN 3 907588 68 1, 14,90 €, ab 3.

Das Banale dominiert nirgends so wie bei den Pappbüchern. Da ist es Pflicht und Freude, auf eine ästhetisch gelungene Ausnahme hinzuweisen. Isabel Pins Malkunst macht die Pflicht zum Vergnügen. Erraten zu müssen, was unter jeder Klappe steckt, ist nicht neu, auch wenn diese in der Form der Gebäude gestanzt sind. Aber die transparenten Farbschichten der Hauswände, die Nuancen der grünen Bodenflächen und die sparsam gesetzten Pflanzen machen den Zoobesuch zum Kunstgenuss.

**Pin, Isabel: Die Geschichte vom kleinen Loch**

s. o., 2008, 24 Seiten, farbig, ISBN 978-3-905871-96-3, 24 Seiten, Pappband, 14,90 €, ab 3.

Isabel Pin nimmt ihre Leserinnen und Leser mit auf eine Reise, um nach einem kleinen Loch zu suchen. Es ist weder das große Loch im Krater des Vulkans, noch das kleinere im Eis der Antarktis, und auch das noch kleinere in der Wiese ist es nicht. So geht das immer weiter, bis wir durch das letzte, kleinste Loch im Buch den Bauchnabel eines Kindes entdecken.

**Portis, Antoinette: Das ist kein Karton**

Carl Hanser Verlag, München, 2007, 32 Seiten, gebunden zweifarbig, ISBN 978-3-446-20909-1, 12,90 €, ab 4.

Die Botschaft dieses Bilderbuches ist so einfach wie genial; die ästhetische Kategorie Naivität überzeugend umgesetzt. Versinnbildlicht wird die Differenz zwischen realer und phantastischer Weltbetrachtung. Für ein Kind kann jedes Ding alles sein, wobei auch die Phantasie bestimmten Regeln folgt. Aus den Grundformen der Welt (Rund, Viereck, Dreieck), aufgemalt mit einfachen Farbstiften, ergeben sich anfangs ganz einfache und zunehmend komplexere Bilder, so wie Kinder die Welt anschauen bzw. selbst malen.

**Schössow, Peter: Gehört das so??! Die Geschichte von Elvis**

Carl Hanser Verlag, München, 2005, ISBN 3446205632, 40 Seiten, farbig, 14,90 €, ab 4.

Niemand weiß, warum die Kleine mit der großen Handtasche wildfremde Leute anpflaumt - bis sich endlich jemand zu fragen traut. Sie ist traurig, weil Elvis tot ist. Nicht der Elvis, sondern ihr Kanarienvogel, der jetzt endlich ein feierliches Begräbnis bekommt. Ihren neuen Freunden kann die Kleine dann erzählen, wie Elvis so war und wie schön er gesungen hat.

**Solotareff, Gregoire: Du groß, und ich klein**

Moritz 2002, Frankfurt a.M., 1996, a. d. Französischen v. E. u. K. Klewer, 36 Seiten, 14,80 €, ab 4.

Rot, Blau und Gelb bestimmen die großflächigen Bilder, mit denen eine Geschichte vom Großwerden erzählt wird. Schüchtern und hilflos tritt der kleine Elefant dem Betrachter entgegen. Seine Körperhaltung signalisiert Angst und Schutzbedürftigkeit. Sie appelliert an das Mitleid des Großen – und der ist kein geringerer als der König der Tiere. Der Löwe bestimmt, und der Elefant gehorcht. Ein ungleiches Paar. Die Bilder vermitteln die emotionale Dimension einer sich verändernden Beziehung.

**The Tjong, King: Die Torte ist weg!**

Moritz Verlag, Frankfurt a. M., 2007, 32 S., Pappband, 12,80 €, ISBN 978-3-89565-173-1, ab 4.

Ein Bilderbuch ohne Worte, dafür voller Anregungen zum Hinschauen und Kombinieren, voller witziger Ideen und Aha-Effekte! Kinder werden dieses Buch lieben! Sie können darin nämlich nicht nur einer Torte nachjagen, die vor Herrn und Frau Hunds Augen geklaut wurde, sondern auch herausfinden, warum das Hasenkind ständig plärrt oder wieso das Chamäleon einen roten Hintern hat. Oder weshalb geriet das elfte Entlein auf Abwege?

**Vahle, Fredrik / Heine, Helme: Die Farben**

Beltz & Gelberg, Weinheim, 2007, 12 Seiten, Gebunden, ISBN 978-3-407-77036-3, 4,95 €, ab 3.

Welche Farben hat der Regenbogen? Schaf, Maus, Schwein, Hahn und Küken machen sich auf die Suche. "Vom Himmel das Blau, von den Mäusen das Grau, von Tomaten das Rot und das Braune vom Brot, grüne Wiesen dabei und das Gelbe vom Ei." Und fertig ist der Regenbogen.

**Wormell, Christopher: Von allen Tieren immer zwei, die Geschichte der Arche Noah**

Sauerländer, Oberentfelden, 2010, ISBN 978-3-7941-5236-0, Gebunden m. Ausklappseiten, 24,90 €, ab 4.

Eines Tages sprach Gott zu Noah von einer großen Flut. Sie werde bald die ganze Erde bedecken. Er sagte zu Noah, er müsse die Tiere retten. Nachdem Noah eine große Arche gebaut hatte, begann er, Tiere aufzunehmen. Die Kleinen und die Großen, die Schnellen und die Langsamen, die Ängstlichen und die Mutigen. Der Künstler erzählt nicht nur die biblische Geschichte. Sachinformationen im Anhang und das Aufzeigen von Gegensätzen machen dieses Buch zu einem ganz besonderen Konzeptbuch.